

Kapitel 1

A. 1. Um zehn Uhr wird der Film wiederholt. 2. Mitgeteilt hat er uns nichts. 3. Die freundlichsten Kunden auf dieser Welt sind wir. 4. Bis ins kleinste Detail erzählte sie uns die Geschichte. 5. Bescheiden sind wir. 6. Viel hat uns die Professorin erklärt. 7. Wenn du das Buch gelesen hast, kannst du es für uns zusammenfassen. 8. Deutsch ist meine Liebessprache. 9. Ändern können wir die Situation nicht. 10. Lernen muss man, um gute Noten zu bekommen!

B. 1. Klaus schenkt ihm eine CD von den Prinzen. 2. Mein Bruder hat sie ihm in einem Geschäft gezeigt. 3. Klaus hat sie Inge auch geschenkt./Klaus hat sie auch Inge geschenkt. 4. Inge wollte sie ihrer Freundin zum Geburtstag weiterschicken! 5. Klaus schenkt ihr eine CD und Inge schenkt ihm einen CD-Spieler. 6. Klaus hat aber schon einen und wird ihn ihr zurückgeben! 7. Mir wäre lieber, wenn sie ihn mir weiterschicken würde! 8. Zu meinem Geburtstag hat er sie mir geschenkt, aber ich habe keinen CD-Spieler!

C. 1. Warum geht ihr zu der Vorlesung? 2. Kann ich auch in die Vorlesung gehen? 3. Wo findet sie statt? 4. Was sollte man mitnehmen? 5. Darf man während der Vorlesung essen? 6. Was ist das Thema der Vorlesung? 7. Wohin geht ihr nach der Vorlesung? 8. Fahrt ihr mit dem Bus?

D. 1. Wenn die Eltern mal einen Tag frei nehmen, fährt die Familie zum See. 2. Die Kinder gehen schwimmen, obwohl sie keine Badehosen haben. 3. Dass man dort nicht schwimmen darf, wissen sie nicht. 4. Ihre Eltern gehen spazieren und achten nicht auf ihre Kinder. 5. Sie machen sich aber keine Sorgen, weil Onkel Bernhard bei den Kindern ist. 6. Wenn das Wetter so herrlich ist, möchte man nicht an die Arbeit denken. 7. Jetzt ist das Wetter schön, aber nachher soll es regnen. 8. Man weiß ja nie, ob die Wettervorhersage richtig ist. 9. Die Kinder freuen sich, dass die Eltern heute nicht arbeiten müssen.

E. 1. Martin Luther predigte 1539 in der Leipziger Thomaskirche. 2. J.S. Bach wirkte von 1723 bis 1750 als Organist und Kantor an der Thomaskirche. 3. Ich habe die neue Prinzen-CD vorgestern in einem Geschäft gesehen. 4. Ich werde sie morgen als Geschenk für Inge in einem anderen Geschäft kaufen./Ich werde sie morgen in einem anderen Geschäft als Geschenk für Inge kaufen. 5. Hast du die neueste Sendung von *Wetten, dass ...* gestern Abend im Fernsehen gesehen?

Kapitel 2

A. 1. ich höre; er hört 2. du kaufst; wir kaufen 3. sie informiert; Sie informieren 4. ihr lernt; sie lernen 5. ich studiere; du studierst 6. wir sagen; er sagt

B. 1. heißt 2. kostet 3. Öffnet 4. ändert 5. tanzt 6. wechseln

C. 1. trifft 2. vergisst 3. lädt ... ein 4. spricht 5. Gibst 6. hilft 7. liest 8. Wirft ... weg 9. Vergiss

D. 1. trägt 2. gefällt 3. hält 4. läuft 5. fährt 6. trägt; schläft 7. wäscht

E. 1. bin; bist 2. haben; habt 3. wird; wirst 4. wissen; wissen 5. Habe; hast 6. Weißt; weiß 7. wird; werde 8. ist; sind

F. 1. Was weißt du über Deutschland? 2. Ich kenne einige Leute in Berlin. 3. Weißt du, wo Berlin liegt/ist? 4. Ja! Ich kenne die Stadt sehr gut. 5. Kennst du die Leute gut? 6. Warum willst du das wissen? 7. Du weißt, dass ich immer Fragen stelle.

G. 1. Wo lernt man interessante Leute kennen? 2. Weiß dein Freund, dass du ausgehst? 3. Der Zug fährt um 08.15 Uhr von Gleis 2 nach Hamburg ab. 4. Mein Mitbewohner ruft seine Freundin heute Abend an. 5. Schreibt ihr die Hausaufgaben für morgen bitte auf? 6. Nach dem Essen gehen wir spazieren. 7. Weißt du, ob er heute Nachmittag mitkommt? 8. Wenn Sie nicht aufpassen, schreiben Sie diesen Satz falsch um!

H. 1. Wisst ihr, wann sie nachkommt? 2. Bekommt er eine schlechte Note in der Prüfung? 3. Kommst du mit 200 Euro im Monat aus? 4. Wir entkommen dem Stress nicht. 5. Warum vergeben Sie den Preis dieses Jahr nicht? 6. Wie viel Geld gibt sie jeden Monat für ihre Wohnung aus? 7. Ich gebe dir deinen Regenschirm morgen zurück.

Kapitel 3

A. 1. gehört 2. korrigiert 3. gekostet 4. gelegt 5. gearbeitet 6. (sich) geärgert 7. studiert 8. gehabt 9. passiert 10. geschrieben

B. 1. studiert 2. gelebt 3. gesungen 4. diskutiert 5. getan 6. gebissen 7. gelernt 8. geöffnet

C. 1. gerannt 2. gedacht 3. gewusst 4. gestanden 5. mitgebracht 6. gekannt 7. genannt 8. erkannt

D. 1. Unsere Eltern haben uns nichts verboten. 2. Frau Mecklenburg hat mit ihren Mietern über die Hausordnung gesprochen. 3. Herr Pauker hat uns zu viele Hausaufgaben aufgegeben. 4. Inge hat einen neuen Roman gekauft. 5. Sonntagnachmittag habe ich im Eiscafé einen Riesenbecher Eis gegessen!/Sonntagnachmittag habe ich einen Reisenbecher Eis im Eiscafé gegessen! 6. Sonja hat ihre Professorin nicht verstanden. 7. Die Geschichtsvorlesung hat schon um halb neun begonnen. 8. Der Vogel ist in die Tiefgarage geflogen.

E. *Answers may vary.* 1. Das Lied habe ich gesungen. 2. Die Tomaten habe ich geschnitten. 3. Den neuen Film habe ich gesehen. 4. Dem alten Herrn habe ich geholfen. 5. Meine Hausaufgaben habe ich nicht gemacht. 6. Den Abstand habe ich gemessen.

F. 1. Die Studentin hat nicht zugehört. 2. Den Brief hat er erst heute Nachmittag abgeschickt. 3. In der Buchhandlung haben sie zu viel Geld ausgegeben. 4. Obwohl Lutz eine schöne Stimme hat, hat er nichts mitgesungen. 5. Der Papagei hat das Kind fasziniert. 6. Die Prüfung habe ich eine Viertelstunde zu spät abgegeben. 7. Den Stadtplan

habt ihr euch noch nicht angesehen, nicht wahr? 8. Ich habe meinen Autoschlüssel im Einkaufszentrum verloren.

G. 1. versprochen 2. beschrieben 3. missverstanden 4. verstanden 5. besucht 6. vermisst 7. enttäuscht 8. verloren

H. 1. Bist 2. bin 3. haben 4. bist 5. haben 6. ist 7. sind 8. habe 9. ist 10. hat

I. 1. Viele Studenten haben Poster an jede Wand in ihrem Zimmer gehängt. 2. Der Schlüssel hat schon die ganze Zeit an der Wand neben der Tür gehangen. 3. Die Höhe hat viele Radfahrer erschreckt. 4. Bärbel hat sich an mich um Hilfe gewandt. 5. Meine Freunde haben keinen Wert auf Mode gelegt. 6. Meine Eltern haben mir jeden Monat ein Päckchen geschickt.

Kapitel 4

A. 1. der Tafel, die Tafel 2. das Lesebuch, des Lesebuchs 3. den Studentinnen, der Studentinnen 4. die Kreide, der Kreide 5. den Stuhl, dem Stuhl 6. die Bleistifte, den Bleistiften 7. dem Kuli, des Kulis 8. dem Geld, das Geld 9. die Gefühle, den Gefühlen 10. des Händlers, dem Händler

B. 1. die Pistole 2. Das Geld 3. Der Händler 4. Das Problem 5. den Treffpunkt 6. Die Geldtasche 7. das Fahrrad 8. Die Polizisten

C. 1. Der Krankenpfleger bringt der Patientin ihre Medikamente. 2. Der Dozent beschreibt den Studenten die Aufgabe. 3. Ich habe dem Mann den Film empfohlen. 4. Die Frau erklärt dem Kind den Witz.

D. 1. Er kauft es ihr. 2. Peter zeigte der Kundin den Mantel. 3. Er bekommt es von ihr. 4. Er glaubt ihr nicht. 5. Sie leiht es ihr. 6. Der Junge bereitet seiner Freundin das Abendessen vor. 7. Er tapezierte sie ihr.

E. 1. dem Kind 2. der Katze 3. der Koch 4. der Schauspielerin 5. den Leuten 6. den Kindern 7. die Straße

F. 1. Der Besitzer der Wohnungen kommt aus der Gegend. 2. Der Name des Flusses ist der Neckar. 3. Hölderlins Haus ist am Fluss. 4. Der Name des Gründers der Universität ist Karl Eberhard. 5. Ist der Name der Stadt Tübingen? Ja!

G. 1. einen Becher Joghurt 2. eine Menge Geld 3. ein Pfund Fleisch 4. eine Reihe Polizisten 5. einen Liter Milch 6. die Schachtel Zigaretten 7. eine Flasche Wein

H. 1. Der 2. die 3. der 4. die 5. die 6. die 7. Der 8. die 9. die 10. den 11. des 12. Der 13. der 14. Die 15. den 16. Die 17. dem 18. Die 19. des 20. Die 21. das 22. die 23. der 24. die 25. des 26. das 27. der 28. des 29. die 30. die 31. die 32. Die 33. die 34. die 35. Der 36. die 37. die 38. der 39. Die 40. der

Kapitel 5

A. 1. Der Strand ist mein Lieblingssort im Sommer. 2. Die ganze Familie kann sich dort amüsieren. 3. Für die kleinen

Kinder gibt es Sand und Wasser zum Spielen. 4. Meine große Schwester liegt den ganzen Tag in der Sonne, denn sie will braun werden. 5. Mein kleiner Bruder fährt mit seinen Freunden Fahrrad. 6. Meine Mutter geht mit meinem Vater spazieren. 7. Ich schreibe alles in meinem Tagebuch auf, damit ich unseren tollen Urlaub nie vergesse! 8. Ich schreibe auch Postkarten an meine Freunde, damit sie sehen, wie schön der Strand ist.

B. 1. Die 2. einem 3. einen 4. ein 5. die 6. die 7. der 8. die 9. des 10. der 11. das 12. keine 13. ein 14. dem 15. Die 16. der 17. die 18. der 19. der 20. des 21. den 22. den 23. Der 24. den 25. der 26. eine 27. der 28. dem 29. die 30. eine 31. die

C. 1. Kellner(in) 2. der Ort 3. dem Platz 4. der Stelle/ dem Ort 5. die/eine Stelle 6. Platz 7. Zimmer 8. Stelle

D. 1. Meine Freundin hat mich am Donnerstag zum Abendessen eingeladen. 2. Sie wohnt in einer Wohnung am Mozartplatz. 3. Ich fahre mit dem Bus, nicht mit dem Auto. 4. Sie wird Fotos von ihrer Reise in die Schweiz haben. 5. Sie ist mit ihrer Mutter und ihrem Vater gefahren. 6. Ihre Eltern reisen gern, aber meine nicht. 7. Wir sind letztes Jahr nicht in Urlaub gefahren. 8. Dieses Jahr fahren/gehen wir an den Strand.

E. 1. jeder; jede 2. Welche 3. jeder 4. aller 5. diesem 6. eines solchen 7. Dieser 8. mancher

F. 1. Alle Mitarbeiter im Geschäft sind sehr hilfsbereit. 2. Sie verkaufen jede Sorte von Computern. 3. Diesen Computer wünscht sich die Susanne. 4. Mit jenem Computer könnte sie besser arbeiten. 5. So ein Computer gefällt Jörg auch. 6. Manche Leute haben schon wesentlich mehr dafür bezahlt. 7. Solch einen Computer soll sich die Susanne kaufen.

G. 1. mancher/manch einer 2. jeden 3. Welchem 4. allen 5. dieser 6. jenen 7. solcher 8. jedes

H. 1. deine; meine 2. ihren; meinen 3. ihren; seiner 4. ihre; uns(e)re 5. deines; sein(e)s 6. euer; unser 7. dein; mein(e)s 8. mein(e)s; ihre

Kapitel 6

A. 1. Nein, ich habe keine Lust mit euch tanzen zu gehen. 2. Nein, ich singe keine witzigen Lieder unter der Dusche. 3. Nein, wir essen kein Gemüse. 4. Nein, wir haben kein Geld für so etwas. 5. Nein, ich möchte keinen Staubsauger kaufen. 6. Nein, er kann kein Deutsch. 7. Nein, es gibt dort keine Mensa. 8. Nein, Georg hat heute keine Klausur geschrieben.

B. 1. Warum rufst du mich nicht an? 2. Weil ich keine Zeit für so etwas habe. 3. Morgen kann ich nicht ins Kino gehen. 4. Hast du kein Geld oder keine Lust? 5. Ganz ehrlich gesagt, will ich dich nicht sehen. 6. Warum denn nicht? Magst du mich nicht? 7. Ich habe keinen guten Grund dafür. Ich will bloß nicht mit dir zusammen sein. 8. Dann habe ich keine Lust mit dir zu telefonieren. Tschüs!

C. 1. Nein, ich bin nie(mals) in Deutschland gewesen. 2. Nein, ich esse nicht jeden Tag in der Mensa /ich esse

nie(mals) in der Mensa. 3. Nein, ich habe das neueste Buch von Christa Wolf nicht gelesen. 4. Nein, wir machen (nie[mals]) unsere Hausaufgaben (nie[mals]). 5. Ich gebe dir (nie[mals]) meine Telefonnummer (nie[mals]).

D. 1. Die Kinder trinken keine Cola, sondern Saft. 2. Stefan kocht nicht heute Abend für uns, sondern übermorgen Abend. 3. In ihrem Zimmer hängen keine Poster, sondern Pflanzen. 4. Meine Eltern fahren morgen früh nicht mit dem Auto zum Flughafen, sondern mit dem Bus.

E. 1. Lest! Lies! 2. Sprich! Sprechen wir! 3. Hören Sie! Hört! 4. Gehen wir ins Kino! Gehen Sie ins Kino! 5. Laufen Sie um die Ecke! Laufen Sie um die Ecke! 6. Verzeihen Sie! Verzeihen Sie!

F. 1. Essen Sie nicht so viel Fleisch. 2. Gib mir mein Fahrrad zurück. 3. Machen wir jetzt Feierabend! 4. Lass deine Schwester in Ruhe! 5. Fahren Sie langsamer! 6. Zankt euch nicht immer so! 7. Gehen wir heute Abend aus. 8. Vergesst die Hausaufgaben aber nicht!

G. 1. Abstand vom Schalter halten! 2. Keine Flaschen aus dem Fenster werfen! 3. Nur ohne Blitz fotografieren! 4. (Die) Türen immer schließen!

H. *Answers may vary.* 1. Fahr doch langsam! 2. Hört (doch) mal zu! 3. Helft mir doch! 4. Probieren Sie einen! 5. Seid (bitte) (doch) (mal) ruhig! 6. Gehen Sie bitte in das Zimmer zu Frau Voss!

Kapitel 7

A. 1. er rannte, wir rannten 2. ich sagte, Sie sagten 3. ihr brauchtet, du brauchtest 4. es kostete, sie kosteten 5. sie trainierte, du trainiertest 6. ich nieste, du niestest 7. Sie retteten, ihr rettetet 8. es flog, du flog(e)st 9. sie erschienen, sie erschien 10. ich fand, Sie fanden

B. 1. rannte 2. dachte 3. kannten, retteten 4. brachten 5. kannte 6. wusste 7. Dächtet 8. nannten 9. wandten

C. 1. Wir saßen auf Stühlen an der Bar. 2. Petra trank viel. 3. Ich sah Michael im Restaurant. 4. Wir nahmen genug Geld mit. 5. Ich las die Speisekarte. 6. Daniel gab dem Kellner ein gutes Trinkgeld. 7. Wir sangen für Petra „Happy Birthday“. 8. Sie bekam von jedem ein Geschenk. 9. Nach dem Abendessen gab es Kuchen. 10. Das Fest war sehr schön.

D. 1. Wir liefen an der Bibliothek vorbei. 2. Sie besuchte das Studentenheim. 3. Der Hörsaal brannte letztes Jahr ab. 4. Ich bezahlte gestern meine Studiengebühren. 5. Die Mensa machte um 18 Uhr zu. 6. Ich kaufte Schreibpapier und Stifte im Laden ein. 7. Die Professorin empfahl das Buch. 8. Mein Freund holte sich Geld am Bankautomaten. 9. Wir verbrachten den ganzen Nachmittag im Café. 10. Ich rief meine Eltern letzte Woche an.

E. 1. bildete ... heran 2. setzten 3. wurden 4. nannte 5. lernten 6. fanden; brauchte 7. kam 8. gab

F. 1. flog 2. eilte/rannte 3. kletterte 4. rannten/ eilten 5. Kamt 6. humpelten 7. kroch 8. stolperte

G. 1. Wir hatten zusammen gefrühstückt. 2. Ihr hattet geduscht. 3. Du warst mit dem Bus gefahren. 4. Er hatte

eine Vorlesung gehört. 5. Ich hatte in der Mensa zu Mittag gegessen. 6. Du hattest Bücher aus der Bibliothek geholt. 7. Sie hatte im Café Kaffee getrunken. 8. Sie waren mit Freunden am Abend ausgegangen. 9. Wir hatten neue Freunde kennen gelernt. 10. Ich war ganz spät nach Hause gekommen.

H. 1. Ich dachte, dass wir es schon besprochen hatten. 2. Wir hatten schon zu Hause gegessen. 3. Ich war früher/vorher einkaufen gegangen. 4. Nein, sie war schon nach Hause gefahren. 5. Er kam an, nachdem wir dem Kind schon geholfen hatten. 6. Es klingelte gerade, nachdem ich ins Bett gegangen war.

Kapitel 8

A. 1. Ich werde sie dann vom Bahnhof abholen. 2. Wirst du zum Bahnhof mitfahren? 3. Sie wird sich bestimmt freuen uns zu sehen. 4. Danach werden wir nach Hause zurückkommen und einen Kaffee trinken. 5. Ich glaube, dass ihr Bruder Karl anrufen wird. 6. Dann wird sie natürlich ihre Mutter im Krankenhaus besuchen wollen. 7. Ich hoffe, dass ihr am Nachmittag zu uns werdet kommen können.

B. 1. Ich gehe um zwanzig Uhr ins Kino. 2. Karim, gehst du morgen Nachmittag schwimmen? 3. Ich fahre übermorgen zu Verwandten in die Stadt. 4. Kauft ihr euch nächstes Jahr wirklich ein neues Haus?

C. 1. Sie werden die Frage verstanden haben. 2. Der letzte Zug wird wohl abgefahren sein. 3. Die Vorlesung wird ohne uns begonnen haben. 4. Ihr werdet heute Morgen einkaufen gegangen sein. 5. Matthias wird den ganzen Tag geschlafen haben.

D. 1. Oma wird dir wohl 10 Euro gegeben haben. 2. Sie werden wohl schon nach Deutschland gefahren sein. 3. Dein/Ihr Bruder wird wohl/schon eine Eins in der Prüfung bekommen haben. 4. Der Arzt wird schon/wohl alles Mögliche versucht haben.

E. 1. weitermachen 2. Mach weiter 3. fortgesetzt 4. fahren ... fort/machen ... weiter

Kapitel 9

A. 1. Darfst du heute Abend mitkommen? 2. Wissen Sie, ob Ihr Mann morgen mithelfen kann? 3. Ihr wollt euch die Stadt bestimmt ansehen./Ihr wollt euch bestimmt die Stadt ansehen. 4. Warum muss sie sich ständig wiederholen? 5. Bis wann sollst du die Arbeit fertig haben? 6. Das Mädchen will nur frisches Gemüse essen. 7. In Amerika darf man nicht ohne Sicherheitsgurt fahren. 8. An dem Tag habe ich schon so viel vor: ich weiß nicht, ob ich mitfahren kann.

B. 1. Nein, sie darf heute Abend nicht mit. 2. Ja, wir wollen (Samstag Volleyball spielen). 3. Nein, sie mag (morgens) keinen Kaffee. 4. Ja, er kann wirklich sieben Fremdsprachen. 5. Ja, sie müssen uns sagen, warum sie das gemacht haben.

C. 1. Sie konnten nicht früher kommen. 2. Ich musste auf Toilette gehen. 3. Sie wollte in dieser Stadt wohnen. 4. Wir durften nicht ins Computercentrum gehen. 5. Er sollte seine Hausaufgaben machen.

D. 1. sollte 2. muss 3. darf 4. wollte 5. wollte 6. konnte 7. wollte 8. mag

E. 1. Du darfst nicht zu früh kommen. 2. Er kann gut malen. 3. Ich möchte nach Hause (gehen). 4. a. Mein Vater braucht heute Abend nicht zu arbeiten. b. Mein Vater muss heute Abend nicht arbeiten. 5. Sie sollen sehr arm sein. 6. Sie will alles besser wissen. 7. Wir wollen, dass du uns in Berlin besuchst.

F. 1. Wir haben aufräumen sollen. 2. Ihr habt nicht hören können. 3. Sie hat einkaufen müssen. 4. Ich habe nicht zusehen mögen. 5. Du hast lesen wollen. 6. Sie haben ausgehen dürfen.

G. 1. Bei so schönem Wetter werden die Kinder schwimmen gehen wollen/dürfen. 2. Nächstes Jahr wirst du mit ins Lokal kommen dürfen. 3. Ohne genug Schlaf wird er nicht klar denken können. 4. Mit dem neuen Job werdet ihr früher aufstehen müssen/sollen.

H. *Answers may vary.* 1. Hier darf man nicht hineinfahren. 2. Hier darf man nur in eine Richtung fahren. 3. Hier darf man nicht parken. 4. Hier dürfen die Fußgänger die Straße überqueren.

Kapitel 10

A. 1. Ich kaufe dieses Buch für meinen Vater. 2. Diese Buchhandlung war bis vor einigen Tagen in der Mühlenstraße. 3. Ein Auto ist gegen das alte/ein altes Gebäude gefahren. 4. Es ist ins/in ein Fenster gefahren. 5. Der Unfall ist letzten Donnerstag um drei Uhr passiert. 6. Der Fahrer ist ohne Führerschein gefahren. 7. Wir sind um das Auto gegangen und haben ihn festgehalten. 8. Ich bin letzten Freitag in dieses neue Gebäude umgezogen.

B. 1. Beim/Bei dem Augenarzt. 2. Neben der Bank/Der Bank gegenüber/Gegenüber von der Bank/Gegenüber der Bank. 3. Zur/Zu der/In die Apotheke. 4. Von der Sekretärin. 5. Nach dem/Vor dem Abendessen. 6. Seit dem achtundzwanzigsten Februar. 7. Mit meiner Tochter. 8. Aus den Vereinigten Staaten.

C. *Answers may vary slightly.* 1. Das Hemd hängt jetzt im Schrank. Ich lege es in die Kommode. 2. Die Schuhe stehen auf dem Boden. Ich stelle sie in den Schrank. 3. Der Schirm hängt am Bett. Ich stelle ihn in den Flur. 4. Die Koffer stehen neben dem Bett. Ich lege sie unter das Bett. 5. Die Socken hängen am Bett. Ich lege sie in die Schublade. 6. Die Krawatten hängen an der Schranktür. Ich hänge sie in den Schrank.

D. 1. außerhalb eines Dorf(e)s 2. trotz einer Warnung 3. während des Spiels 4. statt einer Tasse Tee 5. jenseits eines Waldes 6. um seiner Mutter willen

E. 1. mit meinen Brüdern 2. für das Fest 3. in die Mensa 4. hinter dem Hörsaal 5. während der Mittagspause 6. ohne ein Mittagessen 7. gegenüber der Mensa

F. 1. Unser Haus ist aus Stein. 2. Brauchen Sie etwas zum Essen? 3. Die Jungen laufen den Zaun entlang. 4. Mein Freund spricht von seinem/über seinen Urlaub. 5. Meinem Professor nach werde ich den Kurs bestehen. 6. Ich fahre gewöhnlich mit dem Zug nach Hause. 7. Meinetwegen können Sie es vergessen. 8. Liest du dein Buch beim Essen? 9. Wir treffen uns heute bei Peter.

G. 1. Hol 2. erhalten 3. Kriegen/Bekommen 4. bekommen/gekriegt 5. erhalten/bekommen 6. holt 7. kriegt/bekommt 8. bekommt/kriegt

Kapitel 11

A. 1. Gisela rief mich nicht an, aber kam trotzdem vorbei. 2. Zahlen Sie mit Bargeld oder (mit) Kreditkarte? 3. Das ist nicht Hochdeutsch, sondern ein Dialekt. 4. Elisabeth reiste mit dem Zug und Paulina mit dem Bus. 5. Ihr solltet mehr Deutsch sprechen, denn ihr braucht Übung. 6. Er passte auf die Kinder auf und sie lief zum Supermarkt. 7. Wir haben keine Bananen, aber hier sind drei Sorten Orangen. 8. Ich hatte kein Altbier bestellt, sondern ein Pilsner.

B. 1. wenn 2. wann 3. als 4. Wenn 5. Als 6. Wenn

C. 1. aber 2. sondern 3. aber 4. aber 5. sondern

D. 1. Falls 2. indem 3. Ehe 4. ob 5. Damit 6. Auch wenn 7. Da 8. Solange 9. Bevor 10. Ob

E. 1. Die Kurse haben mir Spaß gemacht, obwohl sie alle sehr schwer waren. 2. Nachdem ich mein Referat gehalten habe, hatte ich mehr Freizeit. 3. Als das Semester anfang, hatten wir alle mehr Energie. 4. Diese Stadt hat sich sehr verändert, seitdem ich hier studiere. 5. Die Cafés werden immer voller, sobald der Sommer beginnt. 6. Einige Studenten und Studentinnen sitzen stundenlang im Café, als ob sie nichts Besseres zu tun hätten. 7. Einige lernen fleißig, während andere den Sommer genießen. 8. Damit ich gute Noten bekomme, mache ich beides!

F. 1. Nein, aber ich möchte wissen, mit wem ich spreche. 2. Du willst also wissen, wie ich heiße. 3. Ich weiß auch nicht, warum Sie mich angerufen haben. 4. Du weißt doch, wer ich bin. 5. Nein, aber Sie zeigen mir, wie unhöflich Sie sind. 6. Sag mir doch, warum du nicht mit mir sprechen willst.

G. 1. Sie hat weder die Zeit noch das Geld zum Reisen/zum reisen. 2. Entweder sie will nicht, oder sie kann nicht/Sie will entweder nicht, oder sie kann nicht. 3. Er spielt sowohl klassische Musik als (auch) Jazz. 4. Wir können entweder ins Kino oder in die Kneipe gehen. 5. Man kann interessante Leute nicht nur im Kino, sondern auch in der Kneipe treffen/kennen lernen. 6. Die Matrosen haben Angst sowohl vor dem Feind als auch vor dem Wasser. 7. Entweder verstecken sie sich vor dem Zerstörer oder sie greifen ihn an. 8. Die Männer sind nicht nur Matrosen, sondern auch Verlobte, Ehemänner und Väter.

H. 1. Denken ... an 2. Hält ... für 3. -an denkt/-an glaubt 4. darüber nachdenken 5. hältst ... von 6. glaube/denke

Kapitel 12

A. 1. der; die Onkel 2. der; die Sommer 3. die; die Bananen 4. das; (*no plural*) 5. die; die Silberketten 6. das; die Märchen 7. die; die Nationen 8. das; (*no plural*)

B. 1. das 2. das 3. die 4. die 5. die 6. das 7. Der

C. 1. Die Familie hat vier Papageien. 2. Ich habe schon viele Bilder von ihrem Haus gesehen. 3. Sie haben drei Autos. 4. Sie haben drei Garagen. 5. Einige Studentinnen wohnen in dem Haus. 6. Die Familie hat zwei Söhne.

D. 1. Kollegen 2. Hund 3. Kunden 4. Friedens 5. Sohn 6. Polizisten 7. Menschen 8. Psychologen 9. Freundes 10. Herrn 11. Herzen 12. Willen

E. 1. Enten/Gänse/Frösche 2. Maulwürfe 3. Kuh; Kühe 4. Eichhörnchen 5. Frosch

Kapitel 13

A. 1. schönes 2. schönen 3. schöne 4. Schöne 5. schönes, halbe 6. schöne 7. schön

B. 1. freundliche, nette 2. blauen, kleine 3. kaputten, ganze 4. riesige, alten 5. gute, kranken 6. lauten, müden 7. fernen, reiche 8. ruhigen, alten 9. großen, engen 10. heißen

C. 1. nassen 2. kalte, nördlichen 3. dünnen 4. bitteren, dunklen 5. nervösen 6. langen, tiefe, kleine 7. erschrockene 8. erstaunten, dünne 9. netten, begeisterten

D. 1. bester 2. starke 3. große 4. kleinen 5. warmen 6. große 7. dünnen 8. warmes 9. neue 10. armen 11. starken/schlimmen

E. 1. kleinen 2. endlosen, dunklen, armes 3. großer 4. tapferes 5. schnellen, großen, bösen 6. kurzen, wilde, schönen, ruhigen 7. fette, gute, langen 8. kleines, leckeres

F. 1. weise Menschen 2. frischen Fisch 3. kaltem Wetter; heiße Schokolade 4. Warmes Bier 5. rohen Fleisches 6. Heißer Kaffee 7. klugen Politikern 8. alter Bücher 9. roter Tinte

G. 1. Er hatte keine normalen Kugeln, aber sein Kopf war voll guter Ideen! 2. Er schoss den mutigen Hirsch mit einem trockenen harten Kirsch kern, aber der starke Hirsch lief davon. 3. Jahre später sah Münchhausen einen prächtigen Hirsch. 4. Der schöne Hirsch hatte einen vollen Kirschbaum zwischen seinem großen Geweih. 5. Am nächsten Tag jagte Münchhausen einen blitzschnellen Hasen mit langen Beinen. 6. Ein treuer Hund half dem deutschen Jäger den achtbeinigen Hasen fangen. 7. Der Baron aß gebratenes Hasenfleisch und grüne Bohnen zum Abendessen. 8. In der nächsten Woche traf der kühne Mann einen tollen Hund, der große Zähne hatte, in einer Petersburger Gasse. 9. Um dem verrückten Hund zu entkommen, warf der ängstliche Münchhausen seinen großen Mantel auf die dreckige Straße. 10. Und so wurde der schöne Mantel der erste Mantel, der Hundetollwut bekam, und er fraß die meisten Kleider in Münchhausens Kleiderschrank.

H. 1. Der Politiker war stolz auf seine vielen guten Ideen. 2. Dieses lila Hemd hat einen tollen/schönen Kragen. 3. Ich bin ganz/sehr begeistert von unserer neuen Wohnung. 4. Studenten reisen durch ganz Europa. 5. Wir werden in einer halben Stunde im Hamburger Bahnhof ankommen. 6. Ich habe die ganzen Vereinigten Staaten gesehen. 7. Meine Freundin ist böse auf ihren älteren Bruder. 8. Die müden Fußballspieler wollen jetzt gutes, kaltes, deutsches Bier trinken.

I. 1. einige interessante Typen, all(e) die nützlichen Menschen 2. Alle tollen Geschichten, von seinen vielen unglaublichen Abenteuern 3. Trotz seiner nur kurzen Schulzeit, viele gute Ideen 4. Das wenige Geld, viele reiche Freunde 5. wenig Mühe, mehrere schöne Frauen, Mit anderen Worten 6. Die vielen neidischen Männer, Mit viel(em) Ärger 7. wenige schlimme Niederlagen, von seinen vielen abenteuerlichen Erfolgen

Kapitel 14

A. 1. Deine Eltern schreiben noch öfter. 2. Martin kann noch besser schwimmen. 3. Der Winter in Kiel ist noch kälter. 4. Dein Blutdruck ist noch höher. 5. Die Preise in der Stadt sind noch günstiger. 6. Lisa isst Leberkäse noch lieber. 7. Den hier finde ich noch schöner. 8. Das Orchester ist noch besser. 9. Mein Rock ist noch kürzer. 10. Die Arbeit kann noch langweiliger sein./Die Arbeit ist noch langweiliger.

B. *Answers may vary.* 1. Nein, wir brauchten mehr Zeit. 2. Wir empfehlen mehr Ruhe und weniger Herumreisen. 3. Man sollte wärmere Kleidung mitnehmen. 4. Je weniger man einpackt, desto besser. 5. Die schöneren Städte gefielen uns am besten. 6. Wir sind mit unseren älteren Kindern gereist. 7. Wir sind mit dem schnelleren Zug gefahren. 8. Wir nehmen einen längeren Urlaub!/Einen längeren Urlaub nehmen!

C. 1. Haben sie so viele Hausaufgaben wie wir? 2. Silke hatte gestern Abend weniger Hausaufgaben als wir. 3. Dieser Kurs wird immer schwerer. 4. Letztes Semester war er genauso/ebenso schwer wie jetzt. 5. War der Professor so anspruchsvoll wie Professor Frank? 6. Ja, aber er war nicht ganz so unfreundlich wie Professor Frank.

D. *Answers may vary.* 1. Er findet die Landschaft schöner als er dachte. 2. Je schärfer, desto/umso besser schmeckt es (mir). 3. Jörg kann besser rudern als Florian. 4. Er rudert immer schneller. 5. Je mehr ich es lese, desto/umso mehr gefällt es mir. 6. Je mehr Männer sie ansprechen, desto/umso besser. 7. Je mehr Freunde sie nach Hause bringt, desto mehr Sorgen machen sie sich. 8. Die Arbeit gefällt ihr immer weniger.

E. 1. Die größten Fische findet man in der See. 2. Für den Winter kaufte er sich den wärmsten Mantel. 3. Montag war der heißeste Tag. 4. Auf dem Land sind die Nächte am dunkelsten. 5. Susanne hat die spannendsten Nachrichten! 6. Markus hat am besten gespielt. 7. In der Schweiz sieht man die schönsten Berge. 8. Sie trägt die teuerste Armbanduhr. 9. Wer von den Frauen im Café hat die meisten Freunde? 10. Der Mann in der Ecke ist wohl am interessantesten.

F. 1. Er hat die allerschönsten Augen. 2. Sprechen die meisten Deutschen Englisch? 3. Wer kann am lautesten singen? 4. Sie finden unsere Antworten höchst/äußerst fragwürdig. 5. Sie fährt am schnellsten auf der Autobahn und am langsamsten in der Stadt. 6. Sehen Sie den älteren Herrn an der Ecke? 7. Am liebsten geht er am Strand spazieren. 8. Marianne kann den Ball am weitesten werfen.

G. 1. Güte 2. Nähe 3. Wärme 4. Schwäche 5. Tiefe 6. Höhen

Kapitel 15

A. 1. Wem schenkt Gabi eine CD? 2. Was haben Sie ihn gefragt? 3. Wessen Sonnenbrille habt ihr gefunden? 4. Was liegt auf dem Regal? 5. Wem gehörte diese Armbanduhr? 6. Wer hat dich nach Hause gefahren? 7. Wen hat Renate nicht gesehen? 8. Wissen die Eltern, wer das Geld gestohlen hat?

B. 1. An wen möchtest du eine Postkarte schreiben? 2. Was für Postkarten schreibst du am liebsten? 3. Ohne was kannst du die Postkarte nicht abschicken? 4. Auf welchem Postamt kaufst du Briefmarken? 5. Worauf wartest du erst, bevor du ihm nochmal schreibst?

C. 1. Was für 2. welchem 3. was für einer 4. Welche 5. was für eine 6. was für eine 7. Welches 8. Was für ein

D. 1. Wohin fährt ihr? 2. Woher kommt er? 3. Warum ist sie gekommen? 4. Wie hast du das Bild gemalt? 5. Wo finde ich den Autoschlüssel? 6. Wie geht es euch?

E. 1. Dirk hat gefragt, an wen Sie eine Postkarte schreiben möchten. 2. Jennifer will wissen, was für Postkarten du am liebsten schreibst. 3. Britta möchte wissen, ohne was du die Postkarte nicht abschicken kannst. 4. Sebastian will nicht wissen, auf welchem Postamt du Briefmarken kaufst. 5. Tanja hat gefragt, worüber sich dein Bruder freut. 6. Ich möchte wissen, worauf du wartest, bevor du ihm nochmal schreibst. 7. Wir wussten nicht, wessen Idee das war. 8. Es war mir nicht klar, für wen es (sonst) zu viel wird.

F. 1. Katharina hat mich gefragt, ob es morgen regnet/regnen wird. 2. Du gehst nicht gern ins Kino, nichtwahr? – Doch! 3. Wer sind die Leute neben dir? 4. Wie viele Prüfungen hast du diese Woche? Und wie viel Zeit hast du (um) dafür zu lernen?

G. 1. halten ... auf 2. hält ... (an) 3. stehen geblieben 4. Hörst ... auf 5. stehen geblieben 6. stoppte

Kapitel 16

A. 1. es 2. sie 3. sie 4. ihr 5. sie 6. man 7. ihn/den 8. Er/Der 9. er; ihn 10. Sie 11. Du; ihr 12. du 13. euch/dir

B. *Answers may vary.* 1. Ich habe sie in den Kühlschrank getan. 2. Ja, die esse ich gern./Ja, ich esse sie gern. 3. Die/Sie ist wohl im Esszimmer. 4. Ich habe ihn nicht. 5. Das/Es liegt im Waschbecken. 6. Der/Er wird allen schmecken.

C. 1. Die Verwaltung sollte einem das sagen. 2. Jeder weiß, was eigentlich passiert ist. 3. Jemand hat ihr Blumen geschickt. 4. In der Fußgängerzone findet man schöne Cafés. 5. Ich habe von jemand anders gehört. 6. Hat niemand die Hausaufgaben gemacht? 7. Jemand, der dich sehen wollte, kam gestern an die Tür.

D. 1. man 2. Jemand 3. jemand anders 4. Niemand 5. jeder 6. jemand anders 7. jemand 8. Niemand

E. 1. Ich finde die hier schöner 2. Ich mag den da lieber. 3. In denen da gibt es Maronischritten. 4. Das hier schmeckt besser. 5. Es ist auf der da. 6. Sie hat in dem da gearbeitet.

F. 1. Die ist nicht dabei gewesen. 2. Mit der bin ich gestern einkaufen gegangen. 3. Der ist nicht mehr an der Uni. 4. Mit dem ging ich zur Vorlesung. 5. Mit denen haben wir in der Bibliothek gelernt. 6. Nein, der musste arbeiten.

G. 1. Lise und Georg spielen auch Golf. Mit denen spiele ich oft. 2. Tobias gab Hans dessen (Armband-)Uhr zurück. 3. Stefan plant eine Party für Alexander in dessen Wohnung. 4. David macht Claas einen Tisch in seiner Garage. 5. Heike und Udo schwimmen mit Freunden in deren Schwimmbecken.

H. 1. dieselben 2. demselben 3. Dieselbe 4. Dieselbe 5. dieselbe 6. derselben 7. derselben

I. 1. einen anderen 2. noch eine 3. erst 4. nur 5. ein anderes 6. noch eine

Kapitel 17

A. 1. Nein, er wäscht sich. 2. Wir sehen uns auf dem Bild. 3. Nein, Sie sollen sich auf den Stuhl setzen. 4. Ja, ihr sollt euch umsehen. 5. Nein, ich habe mich geschnitten. 6. Sie zieht sich (selbst/selber) an. 7. Nein, ich habe mich (selbst/selber) geärgert. 8. Ja, ich fürchte mich vor Schlangen.

B. *Answers may vary.* 1. Selbst/Sogar zu Hause trägt er eine Krawatte. 2. Astrid hat sich verändert/geändert, aber ihre Frisur hat sie nicht geändert. 3. Ich möchte mich ausruhen. 4. Hast du dich erkältet? 5. Wir beeilen uns! 6. Sehen Sie sich dieses Buch bitte an. 7. Können wir uns ein neues Auto leisten? 8. Hast du diese Arbeit selbst geschrieben? 9. Er wird es sich/sich das überlegen. 10. Sie kann sich (nicht) an meinen Namen (nicht) erinnern. 11. Wir sollten uns sein Gesicht merken.

C. 1. Ich habe mit die Zähne schon geputzt! 2. Rasierst du dir jeden Tag die Beine? 3. Warum hast du dir die Strümpfe ausgezogen? 4. Schminken Sie sich die Augen immer so? 5. Ich muss mir noch die Haare kämmen, bevor ich ausgehe. 6. Wir möchten uns die Hände waschen.

D. 1. euch 2. sich 3. uns 4. mir 5. (leer) 6. dir 7. sich 8. mir

E. 1. mich ... entscheiden 2. entscheiden 3. beschlossen 4. sich für ... entschieden 5. den Entschluss gefasst 6. keine Entscheidung treffen

F. *Answers may vary.* 1. Ich habe diesen Kuchen selbst/selber gebacken! 2. Regina hat sich den Mantel selbst/selber ausgezogen. 3. Sie kaufen einander diese Ringe? 4. Selbst Computer machen Fehler! 5. Wir sollen miteinander reden/sprechen. 6. Selbst in der Bibliothek lachen sie so laut.

G. Ich interessierte mich für Musik und wollte mich um eine Stelle in einem Musikladen bewerben. Meine Mutter erinnerte sich an ein Poster für eine Stelle und mein Bruder erkundigte sich danach. Ich bedankte mich bei ihnen für die Auskunft. Ich freute mich auf das Interview. Aber der Bus kam nicht und ich musste laufen. Der Mann in dem Laden beschwerte sich, dass ich mich verspätete, beschäftigte sich mit einem Kunden und ignorierte mich. Ich bekam die Stelle nicht. Ich regte mich über mein Pech auf. Man kann sich nicht immer auf Busse verlassen!

Kapitel 18

A. 1. Burkhardt hatte gestern keine Zeit in der Bäckerei einkaufen zu gehen. 2. Er hat versucht selber ein Brot zu backen. 3. Er hat keine Lust gehabt jemanden zu fragen. 4. Burkhardt vergaß den Teig gehen zu lassen. 5. Morgen wird er sich Zeit nehmen in der Bäckerei einzukaufen. 6. Er hat vor übermorgen ein Kochbuch zu kaufen.

B. 1. Nein, aber Peter hat mir gesagt, was ich schreiben soll, 2. Weiß er, was er machen soll? 3. Ich sage euch/Ich werde euch sagen, was ihr für die Prüfung lernen sollt. 4. Ich weiß nicht, wem ich glauben soll!

C. 1. Ich habe mitgemacht, ohne mich anzumelden. 2. Der Kurs gefiel mir so sehr, dass ich jeden Abend Kunstgeschichte gelesen habe, anstatt meine anderen Hausaufgaben zu machen. 3. In den Ferien bin ich nach München gefahren, um mir die Glyptothek anzusehen. 4. Meine Eltern fuhren in den Ferien nach Kiel, um mich an der Uni zu besuchen. 5. Sie kamen am zweiten Tag der Ferien an, ohne mich vorher anzurufen. 6. Sie sind die ganze Strecke gefahren, nur um eine leere Wohnung vorzufinden!

D. 1. Ich hörte das Kind sehr laut weinen. 2. Die Bürgermeisterin sah die junge Frau den Tauben Torte füttern. 3. Andreas lässt sein Auto reparieren. 4. Die diskutierenden Leute spürten die Temperatur im Zimmer steigen. 5. Sie hört ihn jeden Abend Klavier spielen. 6. Er sah sie allein ins Flugzeug einsteigen. 7. Er half ihr, dem Krieg zu entkommen.

E. 1. Sie fühlte das Wasser steigen. 2. Wir hören Kinder singen. 3. Er sah, wie das Flugzeug abhob. 4. Sehen Sie, wie die Züge ankommen? 5. Rick sah zu, als der Bulgare das Roulette-Spiel gewann.

F. 1. Hast du diese Änderung nicht kommen sehen? 2. Ich habe mich auch dazu überreden lassen. 3. Ich bin an dem Tag sehr müde gewesen, weil mein Freund mich am Abend zuvor auf ihn hat warten lassen. 4. Der Friseur hat mich schnarchen hören.

G. 1. Ich werde sie auf dem Bahnhof meinen Namen rufen hören. 2. Sie wird glauben, dass sie wird schreien müssen.

3. Dann wird sie mich endlich am Taxistand warten sehen. 4. Die Leute werden uns reden und lachen sehen. 5. Dann werde ich sie die Geschichte von ihrer Reise erzählen hören.

H. 1. Verlassen 2. gelassen 3. lassen 4. weggegangen 5. verlassen 6. gelassen 7. weggehen 8. verlassen

Kapitel 19

A. 1. Ich halte nicht viel davon. 2. Er erzählt jeden Tag davon. 3. Nein, ich weiß schon, was man damit macht. 4. Wir schreiben zweimal die Woche an sie./Wir schreiben an sie zweimal die Woche. 5. Weil er nichts dagegen hat. 6. Natürlich habe ich eine Verabredung mit ihr. 7. Wir gehen danach in eine Kneipe. 8. Ja, er ärgert sich seit zwei Tagen darüber. 9. Ja, meistens trinke ich Kaffee ohne Zucker. 10. Nein, wir haben schon davon gehört.

B. 1. Britta träumt immer davon reich zu sein. 2. Meine Schwester ärgert sich darüber, dass ich mich schlecht benehme. 3. Sie warnt uns davor, zu viel zu trinken. 4. Frau Schnittler erzählt uns immer davon, wie sie Tiere liebt. 5. Diese netten Leute sorgen dafür, dass es dir gut geht. 6. Die Frau hat ihn dazu überredet seine letzte Karte zu verkaufen. 7. Ich bin davon ausgegangen, dass du bereit bist zu helfen. 8. Sie freuen sich bestimmt darauf, dass wir sie bald besuchen.

C. 1. Zu dieser Jahreszeit gibt es keine Ananas/Es gibt keine Ananas zu dieser Jahreszeit 2. Es ist kurz nach zwei. 3. Zur Zeit geht es ihm gut./Es geht ihm zur Zeit gut. 4. Es sind schon drei Gäste gekommen. 5. Nein, es gibt zu viele Einwohner. 6. Es tut mir Leid. 7. Es ist (ihr) zu kalt.

D. 1. Es ist wichtig, dass man Sport treibt./Mein Basketballtrainer findet es wichtig, dass man Sport treibt. 2. Es macht meinem Bruder Spaß Deutsch zu sprechen. 3. Es ärgert ihn, dass einige Studentinnen und Studenten nicht stillsitzen können. 4. Es hat alle Anwesenden gefreut, dass wir mitgemacht haben. 5. Es macht ihr keinen Spaß Geschirr zu spülen. 6. Es stehen zwei Männer an der Ecke vor deinem Haus. 7. Es glauben viele Leute, dass unsere Regierung oft nicht die Wahrheit sagt. 8. Es klopft an der Tür.

E. 1. Es handelt sich hier um eine Krise. 2. Wovon handelte der Film? 3. Worum geht es?/Worum handelt es sich? 4. Es geht darum, wer mehr Geld hat. 5. Der Roman handelt von (der) Familie. 6. Es geht darum, ob wir gehen sollten oder nicht./Es handelt sich darum, ob wir gehen sollten oder nicht.

F. 1. Er hat Angst vor Spinnen. 2. Er hat Angst davor, dass Spinnen ins Bett kriechen. 3. Ich bereite mich auf die Klausur vor. 4. Ich bereite mich darauf vor, die Klausur zu schreiben.

Kapitel 20

A. 1. (a) wir wussten, du wusstest (b) wir wüssten, du wüsstest 2. (a) ihr lebtet, Sie lebten (b) ihr lebtet, Sie lebten 3. (a) sie hatte, du hattest (b) sie hätte, du hättest 4. (a) sie

taten, ich tat (b) sie täten, ich täte 5. (a) du gingst, ihr ging[e]t (b) du ging[e]st, ihr ging[e]t 6. (a) ich war, wir waren (b) ich wäre, wir wären 7. (a) es kostete, sie kosteten (b) es kostete, sie kosteten 8. (a) ich wurde, er wurde (b) ich würde, er würde

B. 1. ... dann müssten wir nicht so viel lernen. 2. Ich könnte in Urlaub fahren. 3. Meine Freundin dürfte mitfahren. 4. Du würdest mir jeden Tag eine Postkarte schreiben. 5. Ihr wolltet mit uns wandern gehen. 6. Stefan könnte ein Boot mieten und angeln. 7. Kirsten würde nicht arbeiten. 8. Ich könnte endlich ausschlafen!

C. 1. Vielleicht würden (uns) die Anderen (uns) helfen, wenn wir schrien. 2. Wenn ich diesen Teller auf den Boden werfen würde, würde der Kellner gewiss kommen. 3. Würdet ihr dieses Restaurant kaufen, wenn ihr die Lotterie gewinnen würdet? 4. Nein, wir würden unsere Weltreise beginnen. 5. Ach, wenn Sabine nur ein anderes Restaurant empfehlen würde! 6. Aber würdest du dahin gehen, ohne es zu kennen? 7. Ich würde bestimmt dahin gehen, wenn die Bedienung schneller wäre!

D. 1. Wenn der Regen nur aufhören würde/aufhörte! 2. Würden Sie bitte den letzten Satz wiederholen? 3. Wir hätten gern/möchten zwei Colas. 4. Wäre es möglich Ihre Toilette zu benutzen?/Dürfte ich Ihre Toilette benutzen? 5. Könnten Sie mir bitte sagen, wie spät es ist/wie viel Uhr es ist?

E. 1. Wenn sie (nur) mit der Lufthansa geflogen wäre! 2. Wenn ich (nur) Spanisch gelernt hätte! 3. Wenn wir (nur) mehr gespart hätten! 4. Wenn er (nur) früher aufgestanden wäre! 5. Wenn sie (nur) während der Ferien gearbeitet hätte!

F. 1. Wir wären jetzt schon zu Hause, wenn Britta mit der Lufthansa geflogen wäre. 2. Ich wäre jetzt schon in Madrid, wenn ich Spanisch gelernt hätte. 3. Wir könnten jetzt nach Griechenland fahren, wenn wir mehr gespart hätten. 4. Hans wäre jetzt nicht traurig, wenn er früher aufgestanden wäre. 5. Monika würde jetzt ganz nah an der Uni wohnen, wenn sie während der Ferien gearbeitet hätte.

G. 1. Wenn Britta nicht so spät angekommen wäre, (dann) hätte ich sie vom Flughafen abgeholt. 2. Wenn ich nicht so oft gefehlt hätte, (dann) wären meine Spanisch-Noten besser gewesen. 3. Wenn wir das neue Auto nicht gekauft hätten, (dann) hätten wir Geld für eine Reise gehabt. 4. Wenn Hans nicht auf das Fest gegangen wäre, (dann) hätte er mehr geschlafen. 5. Wenn Monika auf das Praktikum bei Bosch verzichtet hätte, hätte sie als Kellnerin arbeiten können.

H. 1. Führt ... auf 2. benehmen 3. tut 4. handeln 5. verhält 6. benehmen

Kapitel 21

A. 1. (a) Dem Arbeitslosen. (b) Einem Arbeitslosen. 2. (a) Der Angestellte. (b) Ein Angestellter. 3. (a) Die Taube. (b) Eine Taube. 4. (a) Mit dem Wahnsinnigen. (b) Mit einem Wahnsinnigen. 5. (a) Sie erzählte der Bekannten von dem Reisenden./Sie erzählte dem Reisenden

von der Bekannten. (b) Sie erzählte einer Bekannten von einem Reisenden./Sie erzählte einem Reisenden von einer Bekannten. 6. (a) Das ist das Haus der Verwandten. (b) Das ist das Haus meiner Verwandten. 7. (a) Den Verwandten. (b) Seinen Verwandten.

B. 1. Wenige Erwachsene kommen zu diesen Partys/Festen/Feten. 2. Wir helfen Fremden. 3. Haben Sie eine Deutsche gesehen? 4. Mein Verlobter verlässt mich wegen einer Anderen.

C. 1. Mephisto will Böses tun, aber er schafft immer Gutes. 2. Heute hat Hans-Josef etwas Schlechtes gehört. 3. Die Kinder haben (etwas Besonderes) für den Abend (etwas Besonderes) vor. 4. Nun haben wir alles Interessante an diesem Kurs schon gelesen. 5. Nach einer Reise hat man immer viel Neues zu erzählen. 6. In der Zeitung hat es nur wenig Wichtiges gegeben. 7. Irene brachte etwas Leckeres zum Fest. 8. Er will dem Prokuristen nichts Falsches sagen. 9. Die Verwandlung ist etwas Verwirrendes (für ihn).

D. 1. Dann ziehe ich mir ein gebügeltes Hemd an. 2. Dann füttere ich meinen verwöhnten Hund. 3. Dann fahre ich mit meinem reparierten Fahrrad an die Uni. 4. Dem Professor gebe ich meine fertig geschriebenen Hausaufgaben. 5. Zu Mittag esse ich mein eingepacktes Brot. 6. Am Abend esse ich ein selbst gemachtes Gericht. 7. Danach sammle ich meine herumliegende Wäsche ein. 8. Endlich stürze ich in mein frisch bezogenes Bett.

E. 1. Edgar Wibeau genoss das vor 200 Jahren von Goethe geschriebene Buch. 2. Tristan verliebte sich in die mit seinem König Marke verlobte Isolde. 3. Wir ehren den 1875 in Lübeck geborenen und 1933 in die Schweiz emigrierten Dichter Thomas Mann auf diesem Fest.

F. *Answers may vary.* 1. Most of the contacts made through the book will surely survive. 2. The hat hung on its knotted strings over her one arm. 3. ... the large rose made of colored glass glowed in the ... church. 4. But during the day she played on the table, on which the woman had placed a dish filled with water and garnished with flowers.

G. 1. erfahren 2. entdeckt 3. stellte fest/fand heraus 4. herausfinden/feststellen

Kapitel 22

A. 1. zweimilliardensechshundertzweiundsiebzig 2. siebzehnmillionendreitausendacht 3. neunundneunzig Komma vierundvierzig Prozent 4. dreihundertdreiunddreißig (geteilt) durch drei ist einhundertelf 5. Sechziger-, Siebziger- und Achtzigerjahre 6. zwei hoch drei ist acht 7. fünf mal sechs ist dreißig 8. fünfhundert Bücher

B. *Answers may vary.* 1. Heute ist der achte Februar. 2. Wir haben mit der neunten Ausgabe gearbeitet. 3. Das ist mein vierunddreißigstes Mal. 4. Das ist das Schloss von Ludwig dem Vierzehnten. 5. Wir gratulieren ihm zum dreiundsiebzigsten Geburtstag. 6. Du solltest in die zweite Straße rechts abbiegen.

C. 1. Es gab viele Gründe zum Bodensee zu fahren: erstens ist er nah, zweitens ist er schön und drittens hatte

ich ihn noch nicht gesehen! 2. Der Bodensee ist etwa/rund/ungefähr sechsundvierzig Kilometer lang und seine Oberfläche ist rund/ungefähr fünfhundertvierzig Quadratkilometer. 3. Die Stadt Lindau hat ungefähr/rund/etwa/gegen 24 000 Einwohner. 4. Die Blumeninsel Mainau ist ein einmaliges Erlebnis mit ihren tausenderlei Blumen.

D. 1. erste; einen Zwanziger/zwanzig Euro 2. Sechziger; Fünziger; einen Zehner/zehn Euro 3. zwei Drittel 4. ein halbes; halb 5. dreieinhalb; dreiviertel 6. zwei Glas/Gläser 7. zweimal; einen Bruchteil/Teil

Kapitel 23

A. 1. Mittwoch, der erste Mai, ist ein Feiertag. 2. (Im Jahre) 1938 emigrierte Thomas Mann in die USA, und (im Jahre) 1955 starb er in Zürich. 3. Am dreiundzwanzigsten Juni um zweiundzwanzig Uhr vierunddreißig ist Edith auf die Welt gekommen./Edith ist um ... auf die Welt gekommen. 4. Kommst du (am) Samstag gegen Viertel vor acht (am Abend/abends) vorbei?

B. 1. Der Sommer gefällt mir, aber im Herbst sind die Bäume schöner, besonders im Oktober 2. Vormittags/Am Vormittag gehe ich gern spazieren; ich bin Dienstagvormittag stundenlang spazieren gegangen. 3. Günther und ich werden uns den ganzen Morgen/Vormittag bis zum Mittag unterhalten, wie letzte Woche. 4. Diese Tradition begann vor zwei Jahren, weil wir im Herbst tagsüber an Wochentagen Zeit hatten. 5. Eines Morgens wird er nicht kommen, weil der Winter kommt. 6. Im Winter muss er morgens arbeiten und hat nur am Wochenende Zeit.

C. 1. vorigen 2. Jahrzehnten 3. Vor einigen (ein paar) Monaten 4. drei Tage 5. Alle zwei Jahre; übermorgen 6. tagelang/seit Tagen; vorletzte Woche

D. 1. der 2. Zeit zu 3. einiger 4. gleichen 5. letzter

Kapitel 24

A. 1. Stefan schreibt oft Briefe. 2. Der Zug kommt nie von rechts an. 3. Ich lerne kaum für diesen Kurs. 4. Die Mädchen laufen immer nach hinten. 5. Ab und zu schreibt mir Claas eine E-Mail. 6. Die Kinder spielen dort drüben. 7. Wir haben den Jungen aus dem Zimmer (heraus) getragen. 8. Nach langem Hin und Her haben sie das Auto/den Wagen gekauft. 9. Hat er „(He)rein!“ oder „(He)raus!“ gesagt? 10. Die Katze hat Alice gefragt, woher sie gekommen ist und wohin sie gehen wollte.

B. 1. Sie trafen sich paarweise. 2. Glücklicherweise haben wir den Zug nicht verpasst. 3. Möglicherweise kommt sie schon morgen früh an. 4. Leider ist mein Freund nicht hier. 5. Sie spielt ausgezeichnet Schach. 6. Millionen von Menschen nahmen die Mauer stückweise auseinander. 7. Überraschenderweise liefen die Demonstrationen friedlich ab. 8. Endlich kamen wir in Magdeburg an.

C. 1. Nach der Vorlesung liefen wir schnell in die Stadt. 2. Am liebsten spricht Oma nachmittags um vier mit ihrer

Freundin. 3. Abends/Am Abend schnarcht er laut vor dem Fernseher. 4. Langsam nähte Britta den Pullover heute Morgen stückweise zusammen. 5. Leider konnte Sascha gestern Abend kaum hören. 6. Diesen Sommer arbeitet Paulina jeden Tag fleißig an ihrem Schreibtisch. 7. Florian zieht sich jetzt schnell in der Ecke um. 8. Morgen rufen wir dich um drei mit unseren Fragen im Büro an.

D. 1. deshalb 2. Außerdem 3. trotzdem 4. deswegen 5. stattdessen 6. Daher

E. 1. Vorher 2. deswegen 3. dennoch 4. Anfangs; neulich; deshalb 5. Außerdem; noch 6. Inzwischen; trotzdem

F. 1. An diesem berühmten Abend tanzten die Leute fröhlich auf der Mauer. 2. In den Tagen danach sprachen die Menschen einander in den Straßen spontan an. 3. Monatelang sah man die Bilder der Demonstrationen im Fernsehen. 4. Möglicherweise war es eines der wichtigsten Ereignisse des 20. Jahrhunderts.

Kapitel 25

A. 1. halt: *resignation* 2. wohl: *probability* 3. ja: *urgency/impatience* 4. schon: *concession* 5. doch: *indignation/impatience* 6. denn: *interest* 7. mal: *casualness* 8. doch: *impatience/urgency*

B. 1. eben 2. ja 3. schon 4. mal 5. also doch 6. schon 7. wohl 8. nur

C. *Answers will vary.* 1. So ist es eben. 2. Das darf doch nicht wahr sein! 3. Es wird schon gehen/werden. 4. Mal sehen ... 5. Ich denke/glaube schon. 6. Was ist denn hier los? 7. Das habe ich mir schon gedacht.

Kapitel 26

A. 1. Sie hat eine Trompete, die zweimal so alt und halb so schön ist wie sie. 2. Dieser Dirigent, der aus Spanien kommt, ist in der ganzen Welt berühmt. 3. Das Orchester spielt in vielen Ländern, die nicht alle in Europa liegen. 4. Die Städte, in denen das Orchester oft spielt, sind die Hauptstädte Europas. 5. Andrea sitzt neben einem jungen Mann, den ich vor zwei Jahren getroffen habe. 6. Das ist der gemeinsame Bekannte, dem ich mein Auto verkauft habe. 7. Dieser Bekannte hat eine Freundin, der das Auto jetzt gehört. 8. Sie spielt auch in diesem Orchester, dem ein Preis verliehen wurde.

B. 1. Sie sind eine Frau, die schwer arbeitet, für die ich arbeiten kann und der ich vertraue. 2. Ich besuche meinen Onkel, von dem ich dir erzählte, den ich seit Jahren nicht gesehen habe und der in Ulm wohnt. 3. Sie wohnt in dem Haus, das viele Fenster hat, das wir gestern gesehen haben und in dem/worin ich auch wohne. 4. Ich möchte Kinder haben, die viel lachen, um die ich mich kümmern (kann) und mit denen ich sprechen kann. 5. Am besten finden ich Professoren, die witzig sind, von denen man viel lernen (kann) und die man verstehen kann.

C. 1. Nun sehe ich den Jungen, mit dessen Fahrrad du gekommen bist. 2. Sie sollen uns ein Märchen erzählen, dessen Ende schön ist. 3. Wo leben die Leute, deren Sprache wir jetzt lernen? 4. Kathrin, deren Auto gestohlen wurde, ist eine Freundin von mir./Kathrin ist eine Freundin von mir, deren Auto ... 5. Der Autor, dessen Bücher wir alle gelesen haben, hält einen Vortrag. 6. Wann lebte die Autorin, deren Buch wir gerade lesen?

D. 1. Ich muss dir etwas erzählen, was dich nicht freuen wird. 2. Manches, was wir in Frankfurt gesehen haben/sahen, hat uns erschreckt. 3. Das Schlimmste, was ihr passierte, kam zuerst. 4. Sie lächelten die ganze Zeit, was mich eigentlich störte. 5. Das Zweite, was er tun wollte, hat er vergessen. 6. Unser Professor gibt uns zu viele Hausaufgaben auf, was wir nicht gut finden. 7. Aber dadurch lernen wir auch viel, was uns gut tut. 8. Das Beste, was wir machen könnten, wäre eine Eins zu kriegen.

E. 1. Er fragte mich, mit wem ich sprechen wollte. 2. Ich fragte ihn, wer er sei. 3. Sie wollte wissen, wessen Geld wir gebraucht hatten. 4. Wer Essen braucht, dem helfe ich. 5. Sie sagten nicht, wo sie gewesen waren oder was sie getan hatten. 6. Er sagt nicht, womit er das Bild malte. 7. Tun Sie etwas, worauf wir stolz sein können.

F. Fahrzeuge: Auto, LKW (Lastkraftwagen), Motorrad, PKW (Personenkraftwagen); **Gebäude:** Haus, Kirche, Rathaus, Wolkenkratzer; **Möbel:** Bett, Regal, Stuhl, Tisch; **Werkzeuge:** Hammer, Säge, Schraubenschlüssel, Schraubenzieher

Kapitel 27

A. 1. (a) ich könne (b) sie könne 2. (a) er habe (b) es habe 3. (a) wir seien (b) Sie seien 4. (a) ich wolle (b) er wolle 5. (a) du werdest (b) sie werde 6. (a) ihr müsset (b) ich müsse

B. 1. wir geben	wir geben	wir gäben
2. Sie singen	Sie singen	Sie sängen
3. sie kaufen	sie kaufen	sie kauften
4. sie sieht	sie sehe	sie sähe
5. ihr lauft	ihr laufet	ihr liefet
6. ich sage	ich sage	ich sagte
7. du hast	du habest	du hättest
8. er lernt	er lerne	er lernte

C. 1. wir gäben 2. Sie sängen 3. sie kauften 4. sie sehe 5. ihr liefet 6. ich sagte 7. du hättest 8. er lerne
 a. *The subjunctive II is preferred in #1, 2, 3, and 6 because the subjunctive I form is identical to the indicative form.*
 b. *The subjunctive II form is preferred in #5 and 7 because the subjunctive I form is stilted and uncommon in the second person.*

(Numbers 4 and 8 do not fit either rule; therefore the subjunctive I form is preferred in formal writing, although subjunctive II is more common in conversation.)

D. 1. Inge versicherte, dass sie den Kuchen vor fünf Minuten auf dem Tisch gesehen habe. 2. Jens beteuerte, dass er es nicht gewesen sei. Er esse keinen Kuchen. 3. Gabi betonte, dass sie den ganzen Nachmittag in ihrem Zimmer gewesen sei. 4. Ich fragte Walter, wann er nach Hause

gekommen sei. 5. Inge und Jens teilten mit, dass Walter auch immer Hunger habe. 6. Walter erwiderte, dass er den Täter finden werde, um seine Unschuld zu beweisen.

E. 1. Es lebe die Königin!/Lang lebe die Königin (*angl.*)! 2. Sigrid wollte wissen, wer ihre Kätzchen gekauft habe. 3. Sven sagte, dass wir ihn morgen anrufen sollten. 4. Man nehme drei Eier und rühre sie in den Teig. 5. Marianne hat mir gesagt, dass sie heute Abend anrufen würde, wenn sie könnte, aber ihr Telefon sei kaputt.

Kapitel 28

A. 1. My room is getting (*becoming*) dirtier and dirtier, (*main verb*) 2. Last week I was told (*that*) the room is disgusting. (*passive voice*) 3. I will show the clean room to this person. (*future tense*) 4. Perhaps/Maybe I'll become a professional cleaning lady! (*main verb*) 5. Actually my entire apartment ought to be/should be cleaned. (*passive voice*) 6. Maybe that will be done by little fairies during the night! (*passive voice*)

B. 1. Solche Tagen werden nicht vergessen 2. Das Haus wurde durch das Feuer zerstört./Das Haus ist ... zerstört worden. 3. Ich werde oft gefragt, warum ich grüne Haare habe. 4. Du bist gestern auf der Polizeistation gesehen worden./Du wurdest ... gesehen. 5. Die Passagiere wurden gebeten nicht zu rauchen./sind gebeten worden nicht zu rauchen. 6. Diese Lösung auf das Problem ist schon vor Jahren vorgeschlagen worden./... wurde schon vor Jahren vorgeschlagen. 7. Die Kühe werden jeden Morgen gemelkt. 8. Die Fan-Briefe für die Pop-Stars werden so schnell wie möglich beantwortet.

C. 1. Die Suppe sollte alle zehn Minuten mit dem Löffel gerührt werden. 2. Die Stadt wurde durch schwere gemeinsame Arbeit wieder aufgebaut. 3. Diese Fotos wurden von Klaus mit deiner Kamera auf dem Fest gemacht. 4. Dieses Rennen wird durch Ausdauer gewonnen. 5. Die Frau ist von einem Unbekannten mit einem Messer ermordet worden. 6. Unsere Schwierigkeiten wurden durch die Epidemie verursacht. 7. „Münchhausen Ohnegleichen“ wurde 1785 von Rudolf Erich Raspe geschrieben.

D. 1. Dieser Aufsatz ist bis morgen einzureichen. 2. Wie schreibt sich Ihr Name? 3. Lässt das Auto sich reparieren? 4. Ihr Buch liest sich leicht. 5. Wie spricht man dieses Wort aus? 6. Der Unfall war nicht zu verhindern.

E. 1. Die Stadt könnte durch eine/von einer Flut überschwemmt werden. 2. Der Arzt sagt, Mutti dürfe jetzt gesehen werden. 3. Die wahre Geschichte musste zuerst (von ihm) erzählt werden. 4. Unsere Hände sollten vor dem Essen gewaschen werden. 5. Ihr wolltet vor dem Rathaus (von dem Fremden) fotografiert werden. 6. Das Geld muss (von Manni) in einer Stunde aufgetrieben werden.

F. 1. Meine Wohnung wird gestrichen, aber seine ist schon gestrichen. 2. Wird das Haus bis nächsten Monat renoviert sein? 3. Von welchem Baugeschäft wird es renoviert? 4. Es wurde gestern viel gefeiert. 5. Es wurde bis spät in die

Nacht viel diskutiert. 6. In diesem Gebäude darf nicht fotografiert werden.

G. 1. Eine Uhr wird dem Graduierenden von seinen Eltern geschenkt. 2. Dem jungen Mann wurde (von allen Verwandten) gratuliert. 3. Dem Lehrer wurde kaum zugehört. 4. Den Armen wird nicht genug geholfen. 5. Die Frage war mir von meiner Professorin schon beantwortet worden.

H. 1. geschafft 2. geschaffen 3. geschafft 4. geschaffen 5. schuf 6. schaffte

Kapitel 29

A. 1. Sehen ... an 2. einsteigen 3. losgelassen 4. zurückbringen 5. mitgesungen 6. Kommt ... vorbei 7. weitergespielt 8. beigestanden

B. 1. mache ... zu 2. zugenommen 3. abschalten/ ausschalten 4. abnehmen 5. einatmen 6. steigst ... auf ... ab 7. geht ... vor(aus) 8. aufzumachen

C. 1. entkräftete 2. entkommen 3. entdeckt 4. Entfaltet 5. entfernen 6. entheiligen 7. entfettet

D. 1. Leider werden unsere Preise ab morgen erhöht. 2. Wie haben Sie die Glückszahl erraten? 3. Diese Frau hat drei Leute erstochen. 4. Wir haben uns dieses Grundstück hart erarbeitet. 5. Sie haben mir ein neues Leben ermöglicht. 6. Unsere Kinder erfinden immer bessere Ausreden. 7. Der Wahnsinnige erschlägt seine Opfer.

E. 1. fahren 2. verfahren 3. verrechnest 4. braucht, verbraucht 5. führte 6. versprochen, sprechen 7. verführt 8. rechne

F. 1. hingesehen/hingeschaut 2. hinaufklettern 3. hingerollt 4. hinauf 5. heraufklettern; herauf 6. hinaufklettern; herunter 7. her; hinunter; herauf und herunter/rauf und runter; hin und her 8. herunter

G. 1. Manche Leute misshandeln Tiere. 2. Die Jugendlichen sind ertrunken, nachdem sie von zu Hause fortgelaufen sind. 3. Die Zeit vergeht zu schnell. 4. Sie haben meine Frage missverstanden. 5. Seine Antwort beruhigt mich nicht. 6. Das Glas zerbrach. 7. Mein Hund freundet sich mit fast jedem/jedermann an. 8. Aber sie misstraut anderen Hunden. 9. Der Löwe hat das Zebra zerrissen. 10. Besitzen Sie einen grünen Mercedes?

H. 1. bekennen 2. beraten 3. befahren 4. verschrieben 5. besetzt 6. betreten 7. bestanden 8. erhalten

Kapitel 30

A. **an:** arbeiten, sich wenden, jemanden erkennen, grenzen, sterben; **mit:** rechnen, verkehren, sich befassen, sich vertragen; **nach:** sich umsehen, aussehen, forschen; **in:** sich verlieben, sich vertiefen, geraten; **zu:** jemandem gratulieren, dienen, neigen, führen; **das einsame Verb:** warten

B. 1. an 2. aus 3. in 4. über 5. an 6. über 7. vor 8. von 9. zu 10. für 11. auf

C. 1. Sie machen sich lustig über ein kleines Mädchen. 2. Der ältere Bruder schützt das Mädchen vor den anderen Kindern. 3. Das Mädchen vertraut auf ihren/ihrer Bruder. 4. Er spottet über die Schadenfreude der Kinder. 5. Die Kinder hören auf den großen, älteren Jungen.

D. 1. darauf 2. darin 3. davon 4. danach 5. davon 6. dazu 7. darüber S. darüber 9. darum 10. daran

E. 1. Das Kind ist erstaunt darüber, wie lang die Sommerferien sind. 2. Der Basketballtrainer bittet seine Spieler darum, ruhig zu sein. 3. Der Vater passt darauf auf, dass seine Kinder sich gut ernähren. 4. Der Spion erkennt den Polizisten daran, dass er komisch geht. 5. Das Gespräch handelte davon, dass das Wetter schön war.

F. 1. Mein Bruder arbeitet jeden Tag an seiner Seminararbeit. 2. Glaubst du an mich? 3. Deine Antwort grenzt an Wahnsinn! 4. Meine Großmutter freute sich auf ihre neue Wohnung. 5. In seinem Artikel bezieht sich der Autor auf sein erstes Buch. 6. Er besteht darauf, dass er Recht hat. 7. Trinken wir auf unser Wohl! 8. Im Winter beschränkt sich seine Welt auf Basketball! 9. Dieser Kuchen besteht aus Mehl, Zucker, Eiern und Milch. 10. Dieser Film handelt vom Thema Einsamkeit.

G. *Answers may vary.* 1. Es stellte sich nach dem Versuch heraus, dass seine Theorie nicht stimmte./Seine Theorie erwies sich nach dem Versuch als falsch. 2. Es wird sich noch zeigen, ob sein Fußgelenk gebrochen ist./Es wird sich noch erweisen, ob sein Fußgelenk gebrochen ist. 3. Es stellte sich heraus, dass die Unterschrift gefälscht war./Es zeigte sich, dass die Unterschrift gefälscht war.